

Medienmitteilung

Datum:
20. Oktober 2021

Sperrfrist:

Kontakt:
Vinzenz Mathys, Mediensprecher
Tel. +41 (0)31 327 19 77
vinzenz.mathys@finma.ch

Bundesrat wählt zwei neue Mitglieder in den FINMA-Verwaltungsrat

Der Bundesrat hat Dr. Alberto Franceschetti und Marzio Hug in den Verwaltungsrat der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA gewählt. Die beiden italienischsprachigen Experten aus dem Finanzsektor treten am 1. Januar 2022 die Nachfolge der per Ende Jahr ausscheidenden Mitglieder Franz Wipfli und Bernard Keller an.

Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung Dr. Alberto Franceschetti und Marzio Hug als neue Mitglieder des Verwaltungsrats der FINMA gewählt. Sie treten ihr Mandat am 1. Januar 2022 für die verbleibende ordentliche Mandatsdauer des FINMA-Verwaltungsrats bis Ende 2023 an. Die beiden langjährigen bisherigen Mitglieder Franz Wipfli und Bernard Keller werden, wie anlässlich ihrer Wiederwahl 2019 geplant, per Ende Jahr aus dem Gremium ausscheiden.

Die FINMA-Verwaltungsratspräsidentin Marlene Amstad hält fest: "Der FINMA-Verwaltungsrat wird mit zwei äusserst erfahrenen, italienischsprachigen Führungspersonen aus dem Finanzsektor verstärkt. Beide Experten bringen mehr als dreissig Jahre Erfahrung einerseits im Risk Management und Kreditgeschäft, andererseits als Unternehmer und Berater im Versicherungs- und Finanzdienstleistungssektor mit. Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle Franz Wipfli und Bernard Keller für ihren grossen, langjährigen Einsatz für die Finanzmarktaufsicht. Sie haben mit ihrem Engagement im Verwaltungsrat und ihrem grossen fachlichen Knowhow einen wichtigen Beitrag für den Schweizer Finanzplatz geleistet."

Alberto Franceschetti (57, Schweizer und Italiener) war von 2014 bis 2020 Chief Financial Officer und Mitglied der Geschäftsleitung der liechtensteinischen Lebensversicherungsgesellschaft elipsLife. Von 2008 bis 2014 hatte der promovierte Ökonom (HSG) Führungsrollen in der Strategie- und Unternehmensentwicklung im Private Banking und Wealth Management bei Credit Suisse inne. Davor war er Partner bei den Strategieberatern Bain & Company (2003 bis 2008) und McKinsey & Company (1998 bis 2003). Bei Bain leitete er während fünf Jahren die Swiss Financial Group und war Mitglied der European Financial Service Group. In seiner Beraterzeit betreute er Mandate für zahlreiche globale Finanzinstitute.

Marzio Hug (60, Schweizer, Brite und Italiener) war bis 31. März 2021 bei der Deutschen Bank AG tätig, zuletzt als Mitglied des Group Risk Committee und als Chief Risk Officer EMEA und Chief Risk Officer für die Asset Management Division. Zuvor hatte er seit 1996 für die Deutsche Bank AG verschiedene Management-Positionen in London, Frankfurt und Sydney im Risk Management und Kreditgeschäft, unter anderem mit globaler Verantwortung für die gesamte Gruppe, inne. Von 1985 bis 1996 war Marzio Hug bei der Credit Suisse AG mehrheitlich in den Bereichen Corporate Finance und Correspondent Banking in Zurich und New York und bei der Credit Suisse Financial Products in London tätig. Er wuchs im Tessin auf und begann seine berufliche Laufbahn bei der Tessiner Kantonalbank.

Der Bundesrat hat die beiden Mitglieder unter Vorbehalt der Erteilung einer Sicherheitserklärung nach der Verordnung über die Personensicherheitsprüfung gewählt.

Der [Verwaltungsrat der FINMA](#) wird per 1. Januar 2022 somit aus folgenden acht Mitgliedern bestehen (Amtsperiode 2020 bis 2023):

- Prof. Dr. Marlene Amstad (Präsidentin)
- Martin Suter (Vizepräsident)
- Prof. Dr. Ursula Cassani Bossy
- Prof. Dr. Susan Emmenegger
- Dr. Alberto Franceschetti
- Benjamin Gentsch
- Marzio Hug
- Dr. Andreas Schlatter

Der Verwaltungsrat ist das strategische Organ der FINMA. Gemäss dem Finanzmarktaufsichtsgesetz legt er unter anderem die strategischen Ziele fest, entscheidet über Geschäfte von grosser Tragweite, erlässt Rundschreiben und an die FINMA delegierte Verordnungen und wählt und überwacht die Geschäftsleitung.